



**Vorgehensweise zur Einstellung der Wellenpegel:**

Nachdem der Gesamtwiderstand von Messdraht und Vorwiderstand eingestellt und gemessen wurde, erfolgt die Justierung des Messverstärkers.

Als erstes wird die Frequenz der Referenz-Wechselspannung mit dem Trimpotiometer **P1** eingestellt (**Messung an PIN 15&16**). Diese ist im/am Vorverstärker vermerkt und u.U. abhängig von den Einstellungen der weiteren Messverstärker. Um eine Störung zwischen ihnen zu vermeiden, sollte ein Frequenzabstand von jeweils mind. 100Hz vorhanden sein. Da diese Einstellung für vorige Versuche bereits gemacht wurde, reicht meistens eine Nachjustierung auf den auf dem Messverstärker angegebenen Wert.

Im Anschluss erfolgt die Einstellung der Messspannung mit dem Trimpotiometer **P2** (**Messung an PIN 15&16**). Sie muss genau **500mV~** betragen.

Als Nächstes wird der 0-Punkt des Ausgangssignals mit dem Trimpotiometer **P4** auf genau **0V=** eingestellt (**Messung an PIN M & Out20mA+**). Hierzu muss am Endverstärker im Container der Umschalter des jeweiligen Messeinschubs auf ‚0‘ geschaltet sein. Danach wird der Verstärkungsfaktor des Ausgangssignals mit dem Trimpotiometer **P3** auf genau **1V=** gestellt (**Messung an PIN M & Out20mA+**). Hierzu muss der Umschalter des Endverstärkers auf ‚GAIN‘ geschaltet sein.

**Wellenpegel FZK: Aufbau und Funktion**

Projekt:	<b>Messtechnik</b> Forschungszentrum Küste Merkurstraße 11 30419 Hannover Tel.: 0511 762-9227 www.fzk.uni-hannover.de E-Mail: office@fzk.uni-hannover.de	
03.12.2020		
MENNENGA		